

# Krieg in Israel

Beitrag von „Quittengelee“ vom 11. Oktober 2023 12:06

OT

[Zitat von Steffda](#)

Vielleicht ist ja genau das, was du beklagst das Ergebnis einer Differenzierung.

Rangliste der Pressefreiheit:

**Deutschland** belegt Rang 21. Der Abstieg um fünf Plätze ist vor allem mit dem Vorbeiziehen anderer Länder zu erklären, die sich zum Teil stark verbessert haben; Deutschlands Punktezahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur um 0,13 auf 81,91 von 100 verschlechtert. Grund dafür ist die weiter wachsende Gewalt gegen Journalistinnen, Journalisten und Medien: Mit 103 physischen Angriffen dokumentiert RSF den höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2015. [Im Kalenderjahr 2021 hatte es 80 Angriffe gegeben](#), 2020 waren es 65.

Wie die [aktuelle Nahaufnahme Deutschland von RSF](#) zeigt, fand mit 87 von 103 Fällen die Mehrheit der Attacken in verschwörungsideologischen, antisemitischen und extrem rechten Kontexten statt. Obwohl die Corona-Pandemie 2022 abflaute, wurde, teils zu anderen Themen, weiterhin demonstriert, sodass Versammlungen auch 2022 die gefährlichsten Orte für die Presse blieben. Zwei Drittel der Angriffe passierten in Ostdeutschland (Sachsen: 24, Berlin: 17, Thüringen: 13). Ein bundesweites Problem ist die Straflosigkeit. Viele der betroffenen Journalistinnen und Reporter äußerten Unzufriedenheit über die Arbeit von Polizei und Justiz. RSF fordert deshalb dringend effektiven Schutz.

Punkte verloren hat Deutschland auch in der Kategorie „sozialer Kontext“. Medienschaffende erleben zunehmende Queerfeindlichkeit, Sexismus und Rassismus, vor allem, wenn sie über diese Themen berichten.

[https://www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste/rang...PlaIRVEALw\\_wcB](https://www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste/rang...PlaIRVEALw_wcB)

Ergo: Die Pressefreiheit wird in erster Linie durch Sexisten und Rassisten aus Ostdeutschland in Gefahr gebracht, nicht, "weil man nichts mehr sagen darf".